Wahlen.

(Vom 30. Dezember 1913.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Lieutenant des Grenzwachtkorps des VI. Zollkreises in Genf:
Verdan, Louis, von Neuenburg und Sugiez, gegenwärtig Ge-
hülfe II. Klasse beim Hauptzollamt Genf-Bahnhof P. V.

(Vom 6. Januar 1914.)

Militärdepartement.

Kanzleisekretär II. Klasse der Kanzlei des Militärdepartements:
Hasenfratz, Hans, Dr. jur., in Frauenfeld.

Post- und Eisenbahndepartement.

Obertelegraphendirektion.

Techniker II. Klasse der Sektion Linienbau und Kabelanlagen:
Häusler, Walter, von Henschikon (Aargau), zurzeit Gehülfe
I. Klasse bei der nämlichen Sektion.

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Zahl der überseeischen Auswanderer aus der Schweiz.

Monat	1913	1912	Zu- oder Abnahme
Januar bis Ende November	5955	5547	+ 408
Dezember	236	324	— 88
Januar bis Ende Dezember	6191	5871	+ 320

Bern, den 9. Januar 1914.

(B.-B. 1913, V, 322.)

Eidg. Auswanderungsamt.

Aenderungen

im

Bestände der Auswanderungsagenturen und ihrer Unteragenten während des IV. Quartals 1913.

Das unterm 27. Mai 1913 Herrn Karl Imobersteg-Friedlin in Basel als bevollmächtigtem Geschäftsführer der Firma Zwilchenbart erteilte Patent zum Betriebe einer Auswanderungsagentur ist erloschen.

Als Unteragenten sind ausgetreten:

Von der Agentur Charles Stähli in Basel:

Johann Jakob Schwendener in Buchs (St. Gallen).

Von der Agentur Kaiser & Cie. in Basel:

Christian Ruef in Oberried am Brienzersee.

Adolf Eister in Brig.

Wilhelm Jenny in Basel.

Von der Agentur Columbia in Basel:

Edmond de la Harpe in Vevey.

Von der Agentur Meiss & Cie. in Zürich:

Frl. Rosa Fiechter in Langnau.

Samuel Roth in Lenzburg.

Als Unteragenten sind angestellt worden:

Von der Agentur Rommel & Cie. in Basel:

Robert Müller in Frutigen.

Von der Société de Transports Internationaux in Genf:

Otto Parisell in Zürich.

Von der Agentur Karl Stähli in Basel:

Peter Paul Tarolli in Buchs (St. Gallen).

Von der Agentur Kaiser & Cie. in Basel:

Georg Bächtold in Schaffhausen.

Jakob Jenny in Basel.

Fritz Marolf in Nidau.

Von der Agentur Sulmoni & Co. in Giubiasco:

Antonio Induni in Chiasso.

Sein Domizil hat verlegt:

Giovanni Pozzi (Agentur Sulmoni & Co. in Giubiasco) von Chiasso nach Lugano.

Bern, den 31. Dezember 1913.

Schweizerisches Politisches Departement,
Abteilung Auswanderungswesen.

Eidgenössische Technische Hochschule.

Der schweizerische Schulrat hat nachfolgenden Studierenden der Eidg. Technischen Hochschule auf Grund der abgelegten Prüfungen das Diplom erteilt:

a. Diplom als Bauingenieur.

Wey, Jost, von Buttisholz (Luzern).

b. Diplom als Elektroingenieur.

Gottlieb, Herbert, von Wien (Österreich).

Weber, Oskar, von Wytikon (Zürich).

Zürich, den 8. Januar 1914.

(1.)

Der Präsident des schweiz. Schulrates:

Dr. R. Gnehm.

Eidgenössische Maturitätsprüfungen

für Kandidaten der medizinischen Berufsarten.

Im Laufe des Jahres 1914 werden zu den nachstehend angegebenen Terminen eidgenössische Maturitätsprüfungen für Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte stattfinden:

I. Für die deutsche Schweiz.

A. Frühjahrssession: in der zweiten Hälfte März.

B. Herbstsession: " " " " September.

II. Für die französische Schweiz.

A. Frühjahrssession: in der zweiten Hälfte März.

B. Herbstsession: " " " " September.

Für diese Prüfungen ist die „Verordnung betreffend den Maturitätsausweis für die Kandidaten der medizinischen Berufsarten (vom 6. Juli 1906)“ massgebend. Kandidaten, welche das Maturitätszeugnis einer mit der Eidgenössischen Technischen Hochschule im Vertragsverhältnisse stehenden schweizerischen Real- (Industrie-) Schule besitzen, werden rücksichtlich der Ergänzungsprüfung in Latein insbesondere auf Abschnitt V der Verordnung hingewiesen. **Exemplare derselben können durch das Drucksachenbureau der schweizerischen Bundeskanzlei in Bern bezogen werden.**

Die Anmeldungen nebst den erforderlichen Ausweisschriften sind für die Frühjahrsession spätestens bis **1. Februar**, für die Herbstsession spätestens bis **1. August** dem Präsidenten der eidgenössischen Maturitätskommission einzureichen, von welchem das Anmeldeformular zu beziehen ist.

Zürich 7, den 1. Januar 1914. (3)..
Wytikonstrasse 43.

Der Präsident der eidg. Maturitätskommission:
Frael.

3 % Eidgenössisches Anleihen von Fr. 70,000,000 von 1903.

Kapitalrückzahlung auf 15. April 1914.

Infolge der heute stattgefundenen zweiten Verlosung gelangen auf 15. April 1914 aus dem obgenannten Anleihen nachfolgende Obligationen zur Rückzahlung und treten von diesem Zeitpunkte hinweg ausser Verzinsung:

Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
4,751—800	48,911—930	72,001—050	98,501—550
7,901—950	51,651—700	74,001—050	103,001—050
16,551—600	55,801—850	74,551—600	104,351—400
18,851—900	56,751—800	80,451—500	117,401—450
25,101—150	58,151—200	84,351—400	118,251—300
27,551—600	64,501—550	86,601—650	125,451—500
32,701—750	65,801—850	88,001—050	127,801—850
34,501—550	67,251—300	90,301—350	131,901—950
41,901—950	67,401—450	94,801—850	138,101—150
42,301—350	70,101—150	95,251—300	

Die Einlösung vorbezeichneter 1920 Obligationen im Gesamtbetrage von Fr. 960,000 erfolgt

in der **Schweiz**: Bei der eidgenössischen Staatskasse, bei den Hauptzoll- und Kreispostkassen, bei der schweizerischen Nationalbank und ihren Zweigniederlassungen, sowie bei der Banque de Paris et des Pays-Bas und beim Crédit Lyonnais in Genf;

in **Frankreich**: Bei der Banque de Paris et des Pays-Bas und bei der Crédit Lyonnais in Paris.

Bern, den 8. Januar 1914.

Eidgenössisches Finanzdepartement.

Pflanzenverkehr über St. Margrethen-Strasse.

Das Zollamt **St. Margrethen-Strasse** wird auf 1. Februar nächsthin für den Pflanzenverkehr im Sinne von Art. 61 der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz betreffend die Förderung der Landwirtschaft durch den Bund, vom 10. Juli 1894 (A. S. n. F., XIV, 287) geöffnet.

Bern, den 7. Januar 1914.

(2.).

Schweiz. Landwirtschaftsdepartement.

Zollbezug auf Postsendungen.

Ungeachtet wiederholter amtlicher Bekanntmachung, den Zollbezug auf Postsendungen betreffend, wird die Zollverwaltung fortwährend wegen vermeintlich unrichtiger Zollbehandlung der Fahrpoststücke mit Reklamationen überhäuft, welche auf ungenaue, nicht tarifgemässe Deklarationen seitens der Absender zurückzuführen sind.

Unter Hinweis auf die Art. 11 und 12 des Zolltarifgesetzes von 1902, welche folgendermassen lauten:

„Art. 11. Güter mit zweideutiger Inhaltsbezeichnung unterliegen der höchsten Gebühr, die ihnen nach Massgabe ihrer Art auferlegt werden kann.

„Art. 12. Wenn Waren verschiedener Art, welche verschiedene Gebühren zu bezahlen hätten, in einem und dem-

selben Frachtstück verpackt sind, und es erfolgt nicht eine genügende Angabe über die Menge jeder einzelnen Ware, so ist der Zoll für das Gesamtgewicht nach demjenigen Ansätze zu beziehen, welchen der mit der höchsten Gebühr belastete Teil der Ware zu bezahlen hätte.“

machen wir neuerdings, wie schon früher, darauf aufmerksam, dass Reklamationen betreffend Zollabfertigung von Postsendungen, für welche eine genaue und tarifgemässe Deklaration bei der Einfuhr nicht vorgelegen hat, unnachsichtlich abgewiesen werden müssen.

Wer daher Waren per Post aus dem Ausland bezieht, handelt in seinem selbsteigenen Interesse, wenn er dafür besorgt ist, dass die Sendung mit einer dem Inhalt entsprechenden und tarifgemäss lautenden Deklaration versehen wird. Zu diesem Behufe wird er am zweckmässigsten den Absender über den genau an den Zolltarif angepassten Wortlaut der mitzugehenden Deklaration instruieren oder ihm wörtlich die bezügliche Inhalts-erklärung vorschreiben.

Bern, den 6. Oktober 1911.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be- soldung	An- mel- dungs- termin
Politisches Departement	Kanzlist der schweiz. Gesandt- schaft in Buenos Aires	Kenntnis zweier Landes- sprachen und der spanischen Sprache; guter Maschinenschreiber	3500 bis 5500	31. Jan. 1914 (4.)..

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1914
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	02
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.01.1914
Date	
Data	
Seite	118-123
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 249

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.